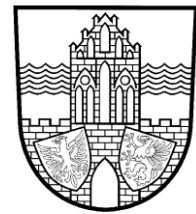


Landkreis Uckermark

- Die Landrätin -



Kreisverwaltung Uckermark, Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau

Vorab per E-Mail:

konrad.brueckner@lfu.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Herr Konrad Brückner
Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

Nebenstelle:

Dezernat: I
Amt: Bauordnungsamt
Untere Bauaufsichtsbehörde
Bearbeiter(in): Frau Brandt
Zimmer-/Haus-Nr.: 341 / 1
Telefon-Durchwahl: 03984/70-1563
Telefax: 03984/70-2399
E-Mail: karin.brandt@uckermark.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
G04524		63- 02345-24-21	11.04.2025
Antragsteller	VERBIO Pinnow GmbH, Herr Sebastian Maier, Industrie- und Gewerbegebiet 43a, 16278 Pinnow		
Grundstück	Pinnow, Pinnow, Industrie- und Gewerbegebiet 43a		
Gemarkung	Pinnow (OW)		
Flur	2		
Flurstück	551		
Vorhaben	Errichtung einer Biomethananlage und Aufbau einer Rohstoffverarbeitungslinie BlmSch Reg.-Nr.: G04524		

Ergänzende Stellungnahme zur bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Prüfung innerhalb des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens

Grundlage der ergänzenden Stellungnahme der Kreisverwaltung Uckermark sind die am 09.12.2024 bei mir eingegangenen Nachlieferungen.

Ergänzung/Korrektur der bauplanungsrechtlichen Beurteilung

Es handelt sich entsprechend den nachgelieferten Antragsunterlagen um eine Anlage nach Nr. 1.15V des Anhangs 1 der 4. BImSchV und damit um einen Gewerbebetrieb, der in einem Baugebiet nach § 9 BauNVO oder einem sonstigen Sondergebiet mit entsprechender Zweckbestimmung untergebracht werden soll. Diese Auffassung wird durch den Sachverhalt, dass es sich mit Umsetzung der Erweiterung um eine IED-Anlage handeln wird, die der IE-Richtlinie unterliegt, bekräftigt.

In der näheren Umgebung befinden sich ein Güterbahnhof, ein Metallbaubetrieb (MELA GmbH Pinnow), ein Warenlager, ein Maschinenbauunternehmen (IAB), ein Industrieanlagenanbieter (ebenfalls IAB), ein Treppenbauunternehmen, ein Energieunternehmen (Kubik Innovationen), eine Freiflächenphotovoltaikanlage, ein Unternehmen für Eisenbahntechnik (Locon) und ein Technik- und Raketenmuseum (Anlage für kulturelle Zwecke, Typ: Museum).

Konto der Kreisverwaltung:
Kontoinhaber: Landkreis Uckermark
Sparkasse Uckermark
IBAN: DE67 1705 6060 3424 0013 91
BIC: WELADED1UMP

Steuernummer:
062/149/01062

Telefon-Vermittlung:
03984 70-0
Internet:
www.uckermark.de

Sprechzeiten:
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Der Landkreis Uckermark stellt für E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten die zentrale E-Mail-Adresse landkreis@uckermark.de zur Verfügung. Für alle anderen E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung wird der rechtsverbindliche Zugang ausdrücklich nicht eröffnet.

Das Vorhaben fügt sich nach der Art der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung ein und befindet sich innerhalb des zu betrachtenden Gebiets in dem Bereich, der durch gewerbliche Betriebe, denen belästigende Eigenschaften unterstellt werden können, geprägt -wobei vorliegend klargestellt werden muss, dass detaillierte Betriebsbeschreibungen zu den vorhandenen Betrieben aktuell nicht vorliegen. Die Einschätzung wurde aufgrund der zu erwartenden Störwirkungen vorgenommen, die z.B. von einem Industrieanlagen-, Metallbau- und/oder Maschinenbaubetrieb i.d.R. ausgehen können. Zudem ist der derzeitige Betrieb der Verbio Pinnow GmbH bereits als erheblich belästigender Gewerbebetrieb einzuordnen.

Es erfolgt demnach eine bauplanungsrechtliche Korrektur zur vorangegangenen bauplanungsrechtlichen Stellungnahme in der Form, dass vorliegend tendenziell von einem faktischen Industriegebiet ausgegangen werden muss, die bauplanungsrechtliche Zulässigkeitsprüfung jedoch über § 34 Abs. 1 BauGB erfolgt, da Kenntnislücken zur den Betriebsführungen bestehen.

Maß der baulichen Nutzung:

Die Angaben zur Schornsteinhöhe wurden in den Antragsunterlagen korrigiert. Die Korrektur wird zur Kenntnis genommen. Nach dem Maß der baulichen Nutzung fügt sich das Vorhaben weiterhin in die nähere Umgebung ein.

Die weiteren Tatbestandsmerkmale müssen nicht erneut geprüft werden.

Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse bleiben nach den immissionsschutzrechtlichen Aussagen in den Antragsunterlagen gewahrt.

Die verkehrliche Erschließung ist gegeben. Bzgl. der erforderlichen Voraussetzungen an sonstige Erschließungsbedürfnisse, verweise ich auf die Stellungnahmen der betroffenen Versorgungsträger. Soweit deren Stellungnahmen positiv ergehen, ist von einer gesicherten Erschließung auszugehen und das Vorhaben gemäß § 34 Abs. 1 BauGB abschließend als bauplanungsrechtlich zulässig zu bewerten.

Die in meiner Stellungnahme vom 08.11.2024 benannten Nebenbestimmungen (Bedingungen -B-, Auflagen -A- und Hinweise -H-) behalten ihre Gültigkeit und sind, bei Erteilung einer Genehmigung, in den Bescheid aufzunehmen.

Im Auftrag

Brandt
Sachbearbeiterin